


**Beschluss
der Landesregierung**
**Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Sitzung vom Nr. 1087
 Seduta del
 29/12/2020

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
 Landeshauptmannstellvertr.
 Landeshauptmannstellvertr.
 Landeshauptmannstellvertr.
 Landesräte

Vize-Generalsekretär

Arno Kompatscher
 Waltraud Deeg
 Giuliano Vettorato
 Daniel Alfreider
 Philipp Achammer
 Massimo Bessone
 Maria Hochgruber Kuenzer
 Arnold Schuler
 Thomas Widmann

Thomas Mathà

SONO PRESENTI

Presidente
 Vicepresidente
 Vicepresidente
 Vicepresidente
 Assessori

Vicesegretario generale

Betreff:

Covid-19 - Maßnahmen im Bereich Soziales

Oggetto:

Covid-19 – Misure nel settore sociale

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

24.2

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Zum Schutz der Gesundheit in Zusammenhang mit dem Coronavirus haben Staat und Land verschiedene einschränkende Maßnahmen erlassen.

Diese Maßnahmen sind für viele Dienste und Tätigkeiten im Bereich Soziales mit erheblichen Einschränkungen verbunden und haben negative Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger sowie auf die Träger dieser Dienste selbst.

Um diese negativen Auswirkungen abzufedern, wurde es für notwendig erachtet, vorübergehend Abweichungen und Ergänzungen zu den Richtlinien für die Finanzierung der entsprechenden Dienste und Tätigkeiten einzuführen.

Da weiterhin ein Notstand in Zusammenhang mit dem epidemiologischen Zustand, hervorgerufen durch das Virus COVID-19, welcher auf staatlicher Ebene ausgerufen wurde, und eine zweite Infektionswelle Auswirkungen auf viele Dienste und Tätigkeiten im Bereich Soziales hat, wird es für notwendig erachtet, sowohl den Seniorenwohnheimen als auch den anderen Sozialdiensten weiterhin Ausgleichzahlungen zu garantieren:

- den Seniorenheimen (Punkt 1 der vorliegenden Bestimmungen) für entgangene Einnahmen für nicht belegte Betten, für den Zeitraum von verhängten Aufnahmestopps, für die von den zuständigen Stellen vorgesehenen Isolierbetten, welche die Heime bereit halten müssen oder für zusätzliches Personal, wenn das eigene Covid- bedingt ausfällt,
- den Sozialdiensten (Punkt 2 der vorliegenden Bestimmungen) und den mit Ihnen konventionierten oder durch andere Verträge gebundenen privaten oder öffentlichen Dienstleister, für entgangene Einnahmen und anfallende Ausgaben obwohl sie in dieser Zeit keine Dienste oder Dienste nur in reduzierter oder alternativer Form erbracht haben, bis sie den Dienst wieder aufnehmen oder wieder vollständig aufnehmen können, ebenso wie Ausgaben für die Dienste für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen, (Punkt 4 der vorliegenden Bestimmungen) entstanden durch vollständigen oder teilweisen Schließung der Dienste zur Arbeitsbeschäftigung, der Arbeitsrehabilitationsdienste und des

La necessità di tutelare la salute pubblica, conseguente al diffondersi del coronavirus, ha portato lo Stato e la Provincia a adottare corrispondenti misure restrittive.

Tali misure comportano significative limitazioni per molti servizi e attività nel settore sociale, con ripercussioni negative su cittadini e cittadine, nonché per gli enti gestori di tali attività.

Per ovviare a queste ripercussioni negative si è ritenuto necessario prevedere delle temporanee deroghe e integrazioni ai criteri per il finanziamento di tali servizi e attività.

Dato che l'emergenza legata alla situazione epidemiologica determinata dal virus COVID19, continua ad essere dichiarata a livello statale, e che una seconda ondata ha avuto ripercussioni su diversi servizi e attività in ambito sociale, si ritiene necessario continuare a garantire delle compensazioni sia alle residenze per anziani che agli altri servizi sociali:

- alle residenze per anziani (punto 1. delle presenti disposizioni): per mancate entrate riferite ai posti letto non occupati, per il periodo del blocco imposto alle nuove ammissioni, per i posti letto di isolamento previsti dalle autorità competenti, che le strutture devono tenere a disposizione, oppure per il personale aggiuntivo qualora il proprio personale non sia disponibile a causa del covid;
- ai servizi sociali (punto 2. delle presenti disposizioni) e ai gestori pubblici o privati di servizi con gli stessi convenzionati o ad essi legati da altri contratti, per mancate entrate e spese sostenute pur non avendo erogato servizi in tale periodo oppure pur avendone erogati solo in forma ridotta o alternativa, finché non possano riprendere nuovamente il servizio oppure riprenderlo in forma piena, nonché le spese per i servizi per persone con disabilità, malattia psichica e dipendenza patologica (punto 4. delle presenti disposizioni) dovute alla chiusura parziale o totale dei servizi per l'occupazione lavorativa, dei servizi di riabilitazione lavorativa e del centro di training professionale, e quelle relative alla corresponsione dell'indennità alle persone con disabilità, affinché queste ultime possano disporre pur non avendo potuto

Berufstrainingszentrums bzw. der Auszahlung des Entgelts an Menschen mit Behinderung, damit sie über diese Einnahmen verfügen, auch wenn sie der Arbeitsbeschäftigung nicht nachgehen können.

adempiere all'occupazione lavorativa.

Zudem wird in Bezug auf Punkt 1.4 und 1.5 der vorliegenden Bestimmungen zur Kenntnis genommen, dass die im Landesgesetz vom 16. April 2020, Nr. 3, vorgesehene Covid-Prämie für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Seniorenwohnheimen niedriger ausgefallen wäre als anfänglich berechnet und für angemessen erachtet, da mehr Personal betroffen war als erwartet und auch die Nebenkosten höher ausgefallen sind.

Inoltre, con riferimento ai punti 1.4 e 1.5 delle presenti disposizioni, si prende atto che i "premi Covid" previsti dalla legge provinciale 16 aprile 2020, n. 3, a favore dei collaboratori e delle collaboratrici delle residenze per anziani sarebbero risultati inferiori a quanto inizialmente calcolato e ritenuto corretto, essendo il numero dei collaboratori e delle collaboratrici interessati più elevato del previsto, come anche i costi correlati.

Um die Auszahlung aller Prämien in einem angemessenen Ausmaß an das gesamte betroffene Personal zu gewährleisten, haben sich die Träger der Seniorenwohnheime verpflichtet, den Fehlbetrag mit Eigenmitteln vorzustrecken, und zwar 1,00 Euro je Platz und Tag.

Per consentire l'erogazione del premio nella misura adeguata a tutti i dipendenti e le dipendenti aventi diritto, gli enti gestori delle residenze per anziani si sono pertanto impegnati ad anticipare con mezzi propri l'importo mancante, ovvero 1,00 euro a giorno e posto letto.

Es wird nun für notwendig und angebracht erachtet, diesen Heimen die vorgestreckten Beträge rückzuvergüten, damit diese unvorhergesehenen Ausgaben nicht zu Lasten der Qualität des Dienstes und der Betreuung der Heimbewohnerinnen und -bewohner gehen.

Si ritiene ora necessario e opportuno rimborsare alle residenze gli importi anticipati, affinché tali costi imprevisti non vadano a scapito della qualità del servizio e dell'assistenza agli e alle ospiti.

Aufbauend auf die bisher gemachten Erfahrungen wird es für angemessen erachtet, bei der Finanzierung der teilstationären sozialpädagogischen und integrierten sozialpädagogischen Dienste für Minderjährige (Punkt 3 der vorliegenden Bestimmungen) in Covid- Zeiten zu unterscheiden, ob ein Träger Minderjährige, die aus den verschiedensten Gründen den teilstationären Dienst nicht besuchen können, diese in alternativer Form begleitet werden oder nicht. Zudem wird für die stationären Einrichtungen im Falle einer längerfristigen Abwesenheit der Minderjährigen festgelegt, dass den Einrichtungen zusätzlich zum Grundbetrag ab dem 31. Tag der Abwesenheit des oder der untergebrachten Minderjährigen ein Teil des Leistungsbetrages zusätzlich zum Grundbetrag ausbezahlt wird.

Sulla base dell'esperienza finora maturata, si ritiene opportuno distinguere nel periodo Covid, nell'ambito del finanziamento dei servizi semiresidenziali socio-pedagogici e socio-pedagogici integrati per minori (punto 3. delle presenti disposizioni), a seconda che un ente gestore accompagni o meno in forma alternativa i minori, che per diversi motivi non possono frequentare il servizio semiresidenziale. Inoltre viene stabilito che in caso di assenze prolungate di minori in servizi residenziali, dal 31° giorno di assenza, oltre all'importo base, viene corrisposta anche una parte dell'importo di prestazione.

Es wird im Zusammenhang mit dem Pflegegeld (Punkt 5 der vorliegenden Bestimmungen) von für notwendig erachtet weiterhin in den im beschließenden Teil angeführten Fällen, eine Verlängerung der Einstufungen zu garantieren bzw. den Widerruf oder die Abänderung der Dienstgutscheine aufgrund von schriftlichen Anträgen oder die Auszahlung des Pflegegeldes, wenn die verschriebenen

Nell'ambito dell'assegno di cura (punto 5. delle presenti disposizioni), si ritiene necessario continuare a garantire una proroga delle valutazioni nei casi indicati nella parte deliberante, oppure la revoca o la modifica dei buoni di servizio a fronte di richieste scritte oppure ancora il pagamento dell'assegno di cura qualora i buoni prescritti non possano essere utilizzati.

Dienstgutscheine nicht eingelöst werden können.

Es wird für notwendig erachtet, die Gültigkeit der Genehmigungen und Akkreditierungen (Punkt 6 der vorliegenden Bestimmungen) um ein Jahr zu verlängern; so werden die Trägerkörperschaften der Sozialdienste nicht unnötig mit bürokratischen Verfahren im Zusammenhang mit den Genehmigungen und Akkreditierungen während des Covid-19-Notstandes belastet und können sich auf die Bewältigung des Notstands selbst konzentrieren.

Zudem wird es für notwendig erachtet im Bereich der Beitragsvergabe (Punkt 6 der vorliegenden Bestimmungen):

- den Flüchtlingseinrichtungen weiterhin einen Beitrag für Ausgleichszahlungen für Ausgaben im Zusammenhang mit von zuständigen Stellen vorgeschriebene Covidmaßnahmen zu garantieren,
- die Dauer der eingereichten und genehmigten Pilotprojekte um ein Jahr zu verlängert, wenn die im Projekt vorgesehenen Leistungen im Jahr 2020 nicht erbracht oder nur in reduzierter Form erbracht werden konnten,
- eine flexiblere Anwendung der bürokratischen Vorschriften vorzusehen.

Der Betrag (Punkt 1.4. der vorliegenden Bestimmungen) entspricht einer Gesamtsumme von Euro 1.600.000,00, welcher vom Reservefonds zur Verfügung gestellt wurde und den Heimen gemäß der von Artikel 53 Absatz 2 der Richtlinien „Seniorenwohnheime Südtirols“ laut Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 1419 vom 18. Dezember 2018 vorgesehenen dritten Rate (Saldo) 2021 im Rahmen der letzten Rate der Finanzierung 2020 ausbezahlt wird.

Die finanzielle Deckung der Lasten durch die Einführung dieser Richtlinien und die damit verbundene Änderung der derzeit gültigen Richtlinien, in Höhe von geschätzten 1.000.000,00 Euro (Punkt 1.1. - 1.3. und 1.6.) und 1.300.000,00 Euro (Punkt 2.), ist durch die Mittel im Kapitel U12021.0001 - U0003892 bzw. Kapitel U12071.0180 - U0001237 des Dreijahreshaushalts 2020-2022 gewährleistet.

Die finanzielle Deckung der durch die Einführung dieser Richtlinien (Punkt 3.) und damit verbundene Änderung der zurzeit gültigen Richtlinien (Punkt 3.) entstehenden Lasten ist dadurch gegeben, dass die Minderausgaben laut Punkt 3.1 Buchstabe b) diese ausgleichen.

Al fine di non aggravare gli enti gestori e i servizi sociali con procedure burocratiche legate alle autorizzazioni e agli accreditamenti durante il periodo di emergenza Covid-19 e di permettere loro di concentrarsi sulla gestione dell'emergenza stessa, si ritiene necessario prorogare la validità delle autorizzazioni e degli accreditamenti di un anno.

Si ritiene altresì necessario nell'ambito della concessione dei contributi (punto 6. delle presenti disposizioni):

- continuare a garantire alle strutture per profughi un contributo a compensazione delle spese connesse a misure covid prescritte dalle autorità competenti;
- prolungare di un anno la durata dei progetti pilota approvati, qualora le prestazioni previste nel progetto stesso per l'anno 2020 non abbiano potuto essere erogate oppure abbiano potuto essere erogate solo in parte;
- prevedere una applicazione flessibile degli adempimenti burocratici.

Gli importi in questione (punto 1.4. delle presenti disposizioni) corrispondono alla somma complessiva di 1.600.000,00 euro; tale somma è stata messa a disposizione dal fondo di riserva e sarà liquidata alle residenze nell'anno 2021, con la terza rata (saldo) di cui all'articolo 53, comma 2, dei criteri "Residenze per anziani dell'Alto Adige" di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 1419 del 18 dicembre 2018, che rappresenta l'ultima rata del finanziamento relativo all'anno 2020.

La copertura finanziaria degli oneri derivanti dall'introduzione dei presenti criteri e dalla connessa modifica dei criteri attualmente vigenti, stimati in 1.000.000,00 euro (punto 1.1. - 1.3. e 1.6.) e 1.300.000,00 euro (punto 2.), sono garantiti dai fondi stanziati, rispettivamente, sul capitolo U12021.0001 - U0003892 e sul capitolo U12071.0180 - U0001237 del bilancio triennale 2020-2022.

La copertura finanziaria degli oneri derivanti dall'introduzione dei presenti criteri e dalla connessa modifica dei criteri attualmente vigenti è garantita per il punto 3. dalla compensazione delle minori spese di cui al punto 3.1, lettera b).

Was die Förderungen laut Punkt 4. anbelangt, wird mit diesem Beschluss den Sozialdiensten die Möglichkeit gegeben, Covid-bedingte Fehlstunden als Arbeitszeit anzuerkennen, und damit die bereits vorgesehenen und eingeplanten Entgelte auszuzahlen. Die Auszahlung der Entgelte bringt daher keine Mehrkosten zu Lasten des Landeshaushaltes mit sich.

Die finanzielle Deckung der durch diese Richtlinien entstehenden Lasten, geschätzt auf 1.000,00 Euro (Punkt 7.1. Buchstabe b), ist durch die Mittel im Kapitel U12011.0481 U0003897 des Dreijahreshaushalts 2020-2022 gewährleistet

Die finanzielle Deckung der durch diese Richtlinien entstehenden Lasten, geschätzt auf 5.000,00 Euro (Punkt 7.1. Buchstabe d), ist durch die Mittel im Kapitel U12081.0001 U0003899 des Dreijahreshaushalts 2020-2022 gewährleistet.

Die finanzielle Deckung der durch diese Richtlinien entstehenden Lasten, geschätzt auf 300.000,00 Euro (Punkt 7.1. Buchstabe e) im Haushaltsjahr 2021, ist durch die auf dem Kapitel U12021.0091 des Verwaltungshaushalts 2021 bereitgestellten Mittel gewährleistet.

Die Anwaltschaft des Landes hat den Beschlussvorschlag in rechtlicher, sprachlicher und legistischer Hinsicht geprüft und die buchhalterische und unionsrechtliche Prüfung veranlasst (siehe Schreiben PROT. PROV_BZ 22.12.2020 0874544).

Dies vorausgeschickt,

b e s c h l i e ß t

DIE LANDESREGIERUNG

in gesetzlicher Form, bei 2 Stimmenthaltungen und dem Rest Ja-Stimmen:

- folgende Änderungen und Abweichungen zu den unter den einzelnen Punkten angeführten Bestimmungen zu genehmigen:

1. **Richtlinien „Seniorenwohnheime Südtirols“ laut Anlage A zum**

Per quanto concerne le agevolazioni di cui al punto 4., con la presente delibera si dà la possibilità ai servizi sociali di riconoscere le ore di lavoro non effettuate a causa delle disposizioni Covid e di pagare quindi le indennità già previste e pianificate. Il pagamento di tali indennità non rappresenta quindi un maggior costo a carico del bilancio provinciale.

La copertura finanziaria degli oneri derivanti dai presenti criteri, stimati in 1.000,00 euro per il punto 7.1. lettera b), è garantita dai fondi stanziati sul capitolo U12011.0481 - U0003897 del bilancio triennale 2020-2022.

La copertura finanziaria degli oneri derivanti dai presenti criteri, stimati in 5.000,00 euro per il punto 7.1. lettera d), è garantita dai fondi stanziati sul capitolo U12081.0001 - U0003899 del bilancio triennale 2020-2022.

La copertura finanziaria degli oneri derivanti dall'introduzione dei presenti criteri, stimati in 300.000,00 euro nell'esercizio 2021 (punto 7.1. lettera e), è garantita dai fondi stanziati sul capitolo U12021.0091 del bilancio finanziario gestionale 2021.

L'Avvocatura della Provincia ha esaminato la proposta di deliberazione sotto il profilo giuridico, linguistico e della tecnica legislativa, e richiesto lo svolgimento dei controlli per la parte contabile e con riferimento al diritto dell'Unione europea (vedasi lettera PROT. PROV_BZ 22.12.2020 0874544).

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

d e l i b e r a

con 2 astensioni e i restanti voti favorevoli, legalmente espressi:

- di approvare le seguenti modifiche e deroghe alle disposizioni elencate nei punti che seguono:

1. **Criteri “Residenze per anziani dell’Alto Adige” di cui all’Allegato A della**

Beschluss der Landesregierung Nr. 1419 vom 18. Dezember 2018

deliberazione della Giunta provinciale n. 1419 del 18 dicembre 2018

1.1. Unbeschadet der sonstigen Bestimmungen der Richtlinien stehen den Seniorenwohnheimen, ausgenommen jene laut Artikel 1 Absatz 3, begrenzt für den von der zuständigen Landesrätin/vom zuständigen Landesrat für Soziales mit Dekret auf Empfehlung der Task Force Seniorenwohnheime festgelegten Zeitraum des Aufnahmestopps zum Schutz der Heimbewohnerinnen und -bewohner oder in spezifischen Fällen von den zuständigen Stellen, für jeden Tag der ausgefallenen Belegung eines für unbefristete oder für befristete Aufnahmen genehmigten Bettes der im Artikel 52 vorgesehene Einheitsbetrag und die darin vorgesehenen Zusatzbeträge zu, sowie der vorgesehene Zusatzbetrag gemäß bereichsübergreifendem Kollektivvertrag, berechnet auf eine Auslastung von 98 Prozent; ebenso stehen ihnen die Zusatzbeträge für jeden Tag der ausgefallenen Belegung eines für besondere Betreuungsformen laut Artikel 43 genehmigten Bettes zu.

Für denselben Zeitraum sind die Parameter bezüglich der Auslastung laut Artikel 47 Absatz 13 und Artikel 52 Absatz 3 ausgesetzt.

1.2. Zur Deckung der Kosten aufgrund der entfallenen Grundtarife bzw. Pflegegeld-Einnahmen wird im Sinne von Artikel 50 Absatz 4 für den genannten Zeitraum der Einheitsbetrag bzw. für zeitlich befristete Aufnahmen der Zusatzbetrag um 55,00 Euro erhöht, auf der Grundlage derselben Auslastung.

1.3. Für den genannten Zeitraum steht dem Träger für das im Rahmen des COVID-19-Notstandes über den Personalschlüssel hinaus zusätzlich angestellte Personal für die direkte Pflege und Betreuung ein maximaler Jahrespauschalbetrag in Höhe von 46.000,00 Euro zu, im Verhältnis zum Arbeitszeitraum, sofern dieses Personal direkt vom Heim finanziert wurde.

1.4. Seniorenwohnheimen, die mit Eigenmitteln die fehlenden 1,00 Euro je Bett je Tag vorgestreckt haben, um die vollständige Auszahlung der rechtmäßig zustehenden Covid-Prämie an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen garantieren zu können, steht eine Rückvergütung dieses Betrags im oben

1.1. Fatto salvo quanto previsto dalle restanti disposizioni dei criteri, alle residenze per anziani, a eccezione di quelle di cui all'articolo 1, comma 3, spettano, per il periodo di sospensione delle ammissioni, determinato a tutela degli/delle ospiti con decreto dell'Assessore/Assessora competente per le Politiche sociali, su proposta della Task Force Anziani, o prescritto in casi specifici dalle autorità competenti, per ogni giorno di mancata occupazione di un posto letto autorizzato per ammissioni a tempo indeterminato o determinato, l'importo unitario e gli importi aggiuntivi previsti dall'articolo 52 nonché l'importo aggiuntivo previsto dal contratto collettivo di intercomparto, calcolati su una occupazione del 98 per cento; alle suindicate residenze spettano inoltre gli importi aggiuntivi per ogni giorno di mancata occupazione di un posto letto autorizzato per le forme di assistenza specifica di cui all'articolo 43.

Per il medesimo periodo non trovano applicazione i parametri relativi all'occupazione di cui agli articoli 47, comma 13, e 52, comma 3.

1.2. A copertura dei costi derivanti dalle mancate entrate per tariffe base o assegni di cura, l'importo unitario e, per ammissioni a tempo determinato, l'importo aggiuntivo sono aumentati, per il periodo di cui sopra, di 55,00 euro ai sensi dell'articolo 50, comma 4, sulla base del medesimo tasso di occupazione.

1.3. Per il periodo di cui sopra, per il personale di assistenza e cura diretta, assunto aggiuntivamente a causa dell'emergenza COVID-19 oltre i parametri di personale previsti, all'ente gestore spetta un importo forfettario annuo massimo pari a 46.000,00 euro, calcolato in rapporto al periodo di lavoro, qualora tale personale sia stato pagato direttamente della struttura.

1.4. Alle residenze per anziani che, per garantire l'intera liquidazione dei premi Covid legittimamente spettanti a collaboratori e collaboratrici, hanno anticipato con mezzi propri l'importo mancante di 1,00 euro a giorno e posto letto spetta il rimborso di tale importo nella misura di cui sopra. Il rimborso è liquidato

angeführten Ausmaß zu; sie wird den Heimen 2021 mit der dritten Rate (Saldo) laut Artikel 53 Absatz 2, als letzte Rate der Finanzierung 2020 ausgezahlt.

- 1.5. Die unter diesem Punkt vorgesehenen Finanzierungsbeträge werden den Trägern im Sinne von Artikel 53 Absatz 2 mit der dritten Rate (Saldo) oder in Form einer zusätzlichen Rate ausbezahlt.
- 1.6. Unbeschadet der sonstigen Bestimmungen der Richtlinien laut Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 1419 vom 18. Dezember 2018 stehen den Seniorenwohnheimen, jene laut Artikel 1 Absatz 3 ausgenommen, für die laut Punkt 1.1 festgelegten Zeiträume, für jeden Tag der ausgefallenen Anwesenheit auf einem vom Punkt 14.9 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 842 vom 27. Oktober 2020, in geltender Fassung, vorgesehenen Isolierbetten, die Beträge gemäß Punkt 1.1 und Punkt 1.2 zu.

2. Richtlinien „Finanzierungssystem für die laufenden Ausgaben der Trägerkörperschaften der delegierten Sozialdienste nach dem Landesgesetz vom 30. April 1991, Nr. 13“ laut Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 764 vom 3. Mai 2010, in geltender Fassung

- 2.1. Unbeschadet der sonstigen Bestimmungen der Richtlinien und beschränkt auf den Zeitraum, der von der zuständigen Landesrätin/vom zuständigen Landesrat für Soziales mit Dekret auf Empfehlung der Taskforce Soziales oder, in spezifischen Fällen, von den zuständigen Stellen festgelegt wird, werden den Sozialdiensten die Ausgaben für Tagessätze anerkannt, und zwar für konventionierte oder durch andere Verträge an den Sozialdienst gebundene private oder öffentliche Dienstleister, welche in dieser Zeit keine Dienste oder Dienste nur in reduzierter oder alternativer Form erbracht haben, und zwar gemäß den bereichsspezifischen Regelungen bzw. den in den Konventionen sowie in anderen Verträgen festgelegten Regeln, sowie, sollten keine spezifischen Bestimmungen vorliegen, im Umfang der durchschnittlichen Auslastung der Einrichtung oder des Dienstes im Monat Jänner 2020.

Falls nicht über Tages- oder

alle residenze nell'anno 2021, con la terza rata (saldo) di cui all'articolo 53, comma 2, che rappresenta l'ultima rata del finanziamento relativo all'anno 2020.

- 1.5. Gli importi di finanziamento previsti dal presente punto sono erogati agli enti gestori ai sensi dell'articolo 53, comma 2, con la terza rata (saldo) oppure in forma di una rata aggiuntiva.
- 1.6. Fatto salvo quanto previsto alle restanti disposizioni dei criteri di cui all'allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 1419 del 18 dicembre 2018, alle residenze per anziani, a eccezione di quelle di cui all'articolo 1, comma 3, spettano, per i periodi di cui al punto 1.1, per ogni giorno di mancata presenza riferito a un posto letto di isolamento previsto dal punto 14.9 dell'allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 842 del 27 ottobre 2020, e successive modifiche, gli importi di cui al punto 1.1. e al punto 1.2.

2. Criteri “Sistema di finanziamento per le spese correnti degli enti gestori dei servizi sociali delegati ai sensi della legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13”, di cui all’Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 764 del 3 maggio 2010, e successive modifiche

- 2.1. Salvo quanto previsto dalle restanti disposizioni dei criteri, per il solo periodo determinato con decreto dell'Assessore/Assessora competente per le Politiche sociali su proposta della Task Force Sociale o prescritto in casi specifici dalle autorità competenti, ai servizi sociali sono riconosciute le spese per rette dovute a enti erogatori di servizi, pubblici o privati, convenzionati o legati al servizio sociale attraverso altri contratti, che in questo periodo non hanno erogato servizi o che li hanno erogati solo in forma ridotta o alternativa; il riconoscimento avviene in base alle vigenti disposizioni specifiche di settore o alle convenzioni o ad altri contratti ovvero, in assenza di disposizioni specifiche, nella misura del tasso medio di occupazione delle strutture o del servizio nel mese di gennaio 2020.

Se non finanziati attraverso rette

Stundensätze finanziert, werden den oben genannten Dienstleistern, die ihre Dienste aufgrund von Vorgaben zur Vorbeugung von COVID-19 nicht oder nur in reduzierter oder alternativer Form anbieten konnten, die Kosten anerkannt, sofern entsprechend belegt.

- 2.2. Den oben genannten Dienstleistern werden die obgenannten Ausgaben und jene laut Punkt 4.1 der vorliegenden Bestimmungen betreffend das Jahr 2020, auch außerhalb der mit Beschluss der Landesregierung Nr. 619 vom 25. August 2020, in geltender Fassung, festgelegten Zeiträume anerkannt, sofern sie nachweisen können, dass sie ihre Dienste auf der Grundlage spezifischer Vorgaben der zuständigen Behörden zur Vorbeugung von Covid-19 nicht anbieten konnten oder nur in reduzierter oder alternativer Form.
- 2.3. Für den Zeitraum laut Punkt 2.1. steht den Sozialdiensten ein Ausgleich für die entfallenen Tarifeinnahmen wegen der Schließung oder eingeschränkten Tätigkeit der Dienste zu.

3. Dienste für Minderjährige

3.1. Bezüglich der Finanzierung der teilstationären sozialpädagogischen und integrierten sozialpädagogischen Dienste für Minderjährige laut folgenden Maßnahmen:

- „Richtlinien für die Ermächtigung und Akkreditierung der sozialpädagogischen stationären und teilstationären Dienste für Minderjährige“ laut Anhang A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 390 vom 4. April 2017,
- „Richtlinien für die Ermächtigung und die Akkreditierung der stationären und teilstationären sozio-sanitären Dienste für Minderjährige“ laut Anhang A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 1418 vom 18. Dezember 2018,
- Dekret der Landesrätin für Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit Nr. 24467/2016 vom 21. Dezember 2016, „Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Minderjährige Tages- und Stundensätze 2017“,

wird ausschließlich für den Zeitraum laut Punkt 2.1 dieses Beschlusses folgender Tagessatz zuerkannt:

- a) Grundbetrag durch die territorial für die

giornaliere o orarie, ai suddetti gestori di servizi che non abbiano potuto erogare i propri servizi a causa delle prescrizioni per il contrasto al COVID-19 o che li abbiano erogati solo in forma ridotta o alternativa, sono riconosciute le spese, purché adeguatamente documentate.

- 2.2. Ai suddetti gestori di servizi sono riconosciute le suddette spese e quelle di cui al punto 4.1 delle presenti disposizioni relative all'anno 2020, anche al di fuori dei periodi determinati con deliberazione della Giunta provinciale n. 619 del 25 agosto 2020, e successive modifiche, qualora possano dimostrare che non hanno potuto erogare i propri servizi o li hanno erogati solo in forma ridotta o alternativa a causa di specifiche prescrizioni per il contrasto al COVID-19 impartite dalle autorità competenti.
- 2.3. Per il periodo di cui al punto 2.1., ai servizi sociali spetta una compensazione per le mancate entrate da tariffe dovute alla chiusura o alle limitazioni all'erogazione del servizio.

3. Servizi per minori

3.1. Per il finanziamento dei servizi semiresidenziali socio-pedagogici e socio-pedagogici integrati per minori di cui ai seguenti provvedimenti:

- “Criteri per l'autorizzazione e l'accreditamento dei servizi socio-pedagogici residenziali e semiresidenziali per minori” di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 390 del 4 aprile 2017;
- “Criteri per l'autorizzazione e l'accreditamento dei servizi socio-sanitari residenziali e semiresidenziali per minori” di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 1418 del 18 dicembre 2018;
- decreto dell'Assessora provinciale alla Salute, allo Sport, alle Politiche sociali e al Lavoro n. 24467/2016 del 21 dicembre 2016, recante “Strutture residenziali e semiresidenziali per minori – Rette giornaliere ed orarie 2017”,

si riconosce, esclusivamente per il periodo previsto al punto 2.1 della presente deliberazione, la seguente retta giornaliera:

- a) importo base tramite l'ente gestore del

- | | |
|---|---|
| <p>Einrichtung zuständige Trägerkörperschaft der Sozialdienste in fixem Ausmaß,</p> | <p>servizio sociale territorialmente competente per la struttura, a quota fissa;</p> |
| <p>b) zusätzlich 65 Prozent des Leistungsbetrags durch den zuweisenden Dienst für die zum Zeitpunkt der Schließung aufgenommenen Minderjährigen, für die Minderjährigen, die sich in Quarantäne befinden und für die Minderjährigen, die aus Sicherheitsgründen, in Absprache mit dem zuständigen Sozialdienst, den teilstationären Dienst vorübergehend nicht besuchen, und deren Begleitung durch das Personal der Tagesstätte in alternativer Form weiter garantiert wird. Diese Regelung gilt bis zu deren Wiederaufnahme,</p> | <p>b) più il 65 per cento dell'importo di prestazione tramite il servizio inviante per i minori accolti al momento della chiusura, i minori che si trovano in quarantena e i minori che, per motivi di sicurezza, in accordo con il Servizio sociale competente non frequentano, temporaneamente, il servizio semiresidenziale e il cui accompagnamento è comunque garantito in forma alternativa dal personale del centro diurno. Questa regola vale fino alla loro riammissione;</p> |
| <p>c) zusätzlich 40 Prozent des Leistungsbetrags durch den zuweisenden Dienst für die zum Zeitpunkt der Schließung aufgenommenen Minderjährigen, für die Minderjährigen in Quarantäne oder Minderjährige, die aus Sicherheitsgründen, in Absprache mit dem zuständigen Sozialdienst, vorübergehend nicht den teilstationären Dienst besuchen, und nicht in alternativer Form vom Personal der Tagesstätte begleitet werden. Diese Regelung gilt bis zu deren Wiederaufnahme.</p> | <p>c) più il 40 per cento dell'importo di prestazione tramite il servizio inviante per i minori accolti al momento della chiusura, i minori che si trovano in quarantena e i minori che, per motivi di sicurezza, in accordo con il Servizio sociale competente non frequentano, temporaneamente, il servizio semiresidenziale e che non vengono accompagnati in forma alternativa dal personale del centro diurno. Questa regola vale fino alla loro riammissione.</p> |
| <p>3.2. Bezüglich der Finanzierung der stationären sozialpädagogischen, integrierten sozialpädagogischen und sozialtherapeutischen Dienste für Minderjährige laut folgenden Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Richtlinien für die Ermächtigung und Akkreditierung der sozialpädagogischen stationären und teilstationären Dienste für Minderjährige“ laut Anhang A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 390 vom 4. April 2017, - „Richtlinien für die Ermächtigung und die Akkreditierung der stationären und teilstationären sozio-sanitären Dienste für Minderjährige“ laut Anhang A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 1418 vom 18. Dezember 2018, - Dekret der Landesrätin für Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit Nr. 24467/2016 vom 21. Dezember 2016, „Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Minderjährige Tages- und Stundensätze 2017“, <p>wird, ausschließlich für den Zeitraum laut Punkt 2.1 dieses Beschlusses, ab dem 31. Tag der Abwesenheit des oder der</p> | <p>3.2. Quanto al finanziamento dei servizi sociali residenziali socio-pedagogici, socio-pedagogici integrati e socioterapeutici per minori di cui ai seguenti provvedimenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> - “Criteri per l'autorizzazione e l'accreditamento dei servizi socio-pedagogici residenziali e semiresidenziali per minori” di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 390 del 4 aprile 2017; - “Criteri per l'autorizzazione e l'accreditamento dei servizi socio-sanitari residenziali e semiresidenziali per minori” di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 1418 del 18 dicembre 2018; - decreto dell'Assessora provinciale alla Salute, allo Sport, alle Politiche sociali e al Lavoro n. 24467/2016 del 21 dicembre 2016, recante “Strutture residenziali e semiresidenziali per minori – Rette giornaliere ed orarie 2017”, <p>viene corrisposto, esclusivamente per il periodo previsto al punto 2.1 della presente deliberazione, dal 31° giorno di</p> |

untergebrachten Minderjährigen 40 Prozent des Leistungsbetrages zusätzlich zum Grundbetrag ausbezahlt.

assenza, oltre all'importo base, anche il 40 per cento dell'importo di prestazione.

4. Dienste für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen

4.1. In Abweichung von den Bestimmungen der folgenden Richtlinien:

- „Richtlinien für die Sozialdienste zur Arbeitsbeschäftigung und die Dienste zur sozialpädagogischen Tagesbegleitung“ laut Anlage zum Beschluss der Landesregierung Nr. 883 vom 4. September 2018,
- „Richtlinien für die Ermächtigung und Akkreditierung der Sozialdienste für Menschen mit Behinderungen“ laut Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 795 vom 18. Juli 2017,
- „Kriterien für die Bewilligung und Akkreditierung der stationären und teilstationären Sozialdienste für Menschen mit einer psychischen Erkrankung“ laut Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 821 vom 1. Juli 2014,
- „Richtlinien für die Genehmigung und Akkreditierung der Sozialdienste für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen“ laut Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 733 vom 24. Juli 2018,

gilt Folgendes:

Für den Zeitraum laut Punkt 2.1. dieses Beschlusses werden die Tage bzw. Stunden der Abwesenheit wegen der von den Trägerkörperschaften entschiedenen vollständigen oder teilweisen Schließung der Dienste zur Arbeitsbeschäftigung, der Arbeitsrehabilitationsdienste und des Berufstrainingszentrums im Rahmen der COVID-19-Vorbeugungsmaßnahmen im Hinblick auf die Auszahlung des Entgelts als Anwesenheitstage oder –stunden berechnet, und zwar im Ausmaß der individuellen durchschnittlichen Höhe. Wer aus eigener Initiative auf den Dienst verzichtet erhält kein Entgelt.

4.2. In Abweichung von Artikel 5 der „Modalitäten für die Zuerkennung des Entgelts für die individuellen Vereinbarungen zur Arbeitsbeschäftigung“ laut Anlage A zum

4. Servizi per persone con disabilità, con malattia psichica o dipendenza patologica

4.1. In deroga a quanto disposto dai seguenti criteri:

- “Criteri per i servizi per l'occupazione lavorativa e per l'accompagnamento socio-pedagogico diurno dei servizi sociali” di cui all'Allegato della deliberazione della Giunta provinciale n. 883 del 4 settembre 2018;
- “Criteri per l'autorizzazione e l'accREDITAMENTO dei servizi sociali per le persone con disabilità” di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 795 del 18 luglio 2017;
- “Criteri di autorizzazione e di accREDITAMENTO dei servizi sociali residenziali e semiresidenziali per le persone con malattia psichica” di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 821 del 1° luglio 2014;
- “Criteri di autorizzazione e di accREDITAMENTO dei servizi sociali per persone con dipendenza patologica” di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 733 del 24 luglio 2018;

vale quanto segue:

Per il periodo di cui al punto 2.1. della presente deliberazione, i giorni o le ore di assenza dovuti alla chiusura totale o parziale dei servizi per l'occupazione lavorativa, dei servizi di riabilitazione lavorativa e del centro di training professionale, decisa dagli enti gestori in relazione alle misure di contrasto al COVID-19, sono conteggiati, al fine della corresponsione dell'indennità, alla stregua dei giorni e delle ore di presenza, nella misura dell'importo medio individuale. Le persone che rinunciano alla frequenza del servizio di propria iniziativa non percepiscono l'indennità.

4.2. In deroga all'articolo 5 delle “Modalità di assegnazione dell'indennità per le convenzioni individuali per l'occupazione lavorativa” di cui all'Allegato A del decreto dell'Assessora provinciale alla Famiglia,

Dekret der Landesrätin für Familie, Senioren, Soziales und Wohnbau Nr. 2629/2019 vom 04.03.2019, werden für den Zeitraum laut Punkt 2.1. dieses Beschlusses die Abwesenheitstage oder -stunden wegen vollständiger oder teilweiser Betriebsschließung, wegen schrittweiser Wiederaufnahme der Tätigkeit oder zum Schutz der Gesundheit von Menschen mit Behinderungen laut Landesgesetz vom 14. Juli 2015, Nr. 7, in geltender Fassung, sowie damit zusammenhängende Abwesenheiten wegen Krankheit im Hinblick auf die Auszahlung des Entgelts als Anwesenheitstage oder -stunden gezählt, und zwar im Ausmaß des in den individuellen Vereinbarungen zur Arbeitsbeschäftigung festgelegten Umfangs.

agli Anziani, al Sociale e all'Edilizia abitativa n. 2629/2019 del 04.03.2019, i giorni o le ore di assenza nel periodo di cui al punto 2.1. della presente deliberazione, dovuti alla chiusura totale o parziale delle aziende, alla graduale ripresa delle attività delle aziende o alla necessità di tutelare la salute delle persone con disabilità ai sensi della legge provinciale 14 luglio 2015, n. 7, e successive modifiche, alle misure di contrasto al COVID-19 adottate o a relativa malattia, sono conteggiati ai fini della corresponsione dell'indennità alla stregua dei giorni o delle ore di presenza, nella misura specificata nelle singole convenzioni individuali per l'occupazione lavorativa.

5. „Richtlinien zur Anerkennung der Pflegebedürftigkeit und zur Auszahlung des Pflegegeldes“ laut Anlage 1 zum Beschluss der Landesregierung Nr. 1246 vom 14. November 2017, in geltender Fassung

5.1. Artikel 10/bis Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„6. Das Pflegegeld für die von Amts wegen zugewiesenen Pflegestufen wird für 18 Monate ausgezahlt, mit Ausnahme jener Fälle, für welche Artikel 18 Absatz 3 eine längere Gültigkeit vorsieht. Wird die Pflegestufe auf Antrag der betroffenen Person gemäß Absatz 2 festgestellt, wird die Dauer der Auszahlung gemäß Artikel 18 Absatz 3 festgelegt.“

5.2. Artikel 13 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„4. Die pflegebedürftige Person oder deren gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin kann einen schriftlichen Antrag auf Abänderung oder Widerruf der Dienstgutscheine stellen. Im Antrag an die Landesabteilung Soziales, Dienst für Pflegeeinstufung müssen die erfolgten Änderungen der Betreuungssituation beschrieben sein. Über eine eventuelle Änderung oder Annullierung der Dienstgutscheine entscheidet das Einstufungsteam im Rahmen eines unangekündigten Überprüfungsbesuches oder auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen.“

5.3. In Abweichung von Artikel 13 Absatz 7 können im Zeitraum 1. Februar 2020 bis 31. Juli 2020 nicht verwendetet

5. “Criteri per il riconoscimento dello stato di non autosufficienza e per l'erogazione dell'assegno di cura” di cui all'Allegato 1 della deliberazione della Giunta provinciale n. 1246 del 14 novembre 2017, e successive modifiche

5.1. Il comma 6 dell'articolo 10/bis è così sostituito:

“6. Gli assegni di cura relativi ai livelli assistenziali assegnati d'ufficio sono erogati per 18 mesi, fatta salva l'eventuale maggiore validità prevista dal comma 3 dell'articolo 18. Se il livello assistenziale è accertato su richiesta della persona interessata ai sensi del comma 2, la durata di erogazione è determinata ai sensi del comma 3 dell'articolo 18.”

5.2. Il comma 4 dell'articolo 13 è così sostituito:

“4. La persona non autosufficiente o il suo/la sua legale rappresentante può presentare richiesta di modifica o annullamento della prescrizione dei buoni servizio. La richiesta scritta va inoltrata alla Ripartizione provinciale Politiche Sociali, Servizio di valutazione della non autosufficienza e deve contenere tutte le informazioni relative alle variazioni della situazione assistenziale. L'unità di valutazione decide in merito all'eventuale modifica o annullamento della prescrizione dei buoni servizio sulla base di una visita di verifica non annunciata o della documentazione presentata.”

5.3. In deroga all'articolo 13, comma 7, i buoni servizio non utilizzati nel periodo dal 1° febbraio 2020 al 31 luglio 2020 sono

- Dienstgutscheine rückvergütet werden. Nach dem 1. August 2020 nicht verwendete Dienstgutscheine können nur dann rückvergütet werden, wenn der Hauspflagedienst auf Bezirksebene im Zusammenhang mit COVID-19 eingeschränkt oder eingestellt wird.
- 5.4. In Abweichung von Artikel 18 Absatz 3 wird die Fälligkeit der Auszahlung des Pflegegeldes von 1. Februar 2020 bis zum 30. Juni 2021 ausgesetzt. Die Gültigkeit der Anträge mit ursprünglicher Fälligkeit im genannten Zeitraum wird um 12 Monate verlängert.
- 5.5. Artikel 18 Absatz 3 Buchstabe a) erhält folgende Fassung:
- „a) das Pflegegeld wird für 18 Monate ausgezahlt, wenn die zuständige Ärztin für Allgemeinmedizin/der zuständige Arzt für Allgemeinmedizin im ärztlichen Zeugnis erklärt, dass die Funktionseinschränkungen vorwiegend auf ein akutes Ereignis zurückzuführen sind, das ein postakutes Rehabilitationsprogramm mit sich bringt, so dass der Pflegebedarf neu abgeklärt werden muss,“
- 5.6. Artikel 18 Absatz 3 Buchstabe c) erhält folgende Fassung:
- „c) das Pflegegeld wird für eine unbegrenzte Zeit ausgezahlt, wenn die pflegebedürftige Person im Jahr der Fälligkeit der Auszahlung das 85. Lebensjahr erreicht oder erreicht hat; ausgenommen sind die Fälle laut Buchstabe a),“
- 5.7. Für die Berechnung des Limits von 10 Kalendertagen laut Artikel 18 Absatz 13 wird der zusätzliche bezahlte Wartestand laut Dekret „Cura Italia“ (Gesetzesdekret vom 17. März 2020, Nr. 18, mit Gesetz vom 24. April 2020, Nr. 27, abgeändert und zum Gesetz erhoben) oder weiterer ähnlicher Maßnahmen nicht berücksichtigt.
- 6. Richtlinien „Regelung der Genehmigung und Akkreditierung sozialer und sozio-sanitärer Dienste“ laut Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 535 vom 25. Juni 2019, in geltender Fassung**
- 6.1. Abweichend von den Artikeln 8 und 11 sind die ab dem Tag der Anwendung dieser Bestimmungen fälligen Genehmigungen und Akkreditierungen der Sozialdienste samt den damit
- rimborsabili. I buoni servizio non utilizzati dal 1° agosto 2020 sono rimborsabili esclusivamente qualora il servizio di assistenza domiciliare venga limitato o sospeso a livello comprensoriale in relazione al COVID-19.
- 5.4. In deroga all'articolo 18, comma 3, la scadenza dell'erogazione dell'assegno di cura è sospesa dal 1° febbraio 2020 al 30 giugno 2021. La validità delle domande originariamente in scadenza in detto periodo è prolungata di 12 mesi.
- 5.5. La lettera a) del comma 3 dell'articolo 18 è così sostituita:
- “a) l'assegno di cura viene erogato per 18 mesi se il competente medico di medicina generale attesta nel certificato che le limitazioni funzionali sono prevalentemente riconducibili a un evento acuto al quale segue un programma di riabilitazione, per cui si rende necessaria una nuova valutazione del fabbisogno assistenziale,“
- 5.6. La lettera c) del comma 3 dell'articolo 18 è così sostituita:
- “c) l'assegno di cura viene erogato a tempo indeterminato quando nell'anno di scadenza dell'erogazione la persona non autosufficiente ha raggiunto o raggiunge l'età di 85 anni; fa eccezione il caso di cui alla lettera a);“
- 5.7. Per il conteggio del limite di 10 giorni di calendario previsto all'articolo 18, comma 13, non vengono considerate le giornate aggiuntive di aspettativa retribuita ai sensi del decreto “Cura Italia” (decreto-legge 17 marzo 2020, n. 18, convertito in legge, con modificazioni, dalla legge 24 aprile 2020, n. 27) o di altre misure similari.
- 6. Criteri “Disciplina di autorizzazione e accreditamento dei servizi sociali e sociosanitari” di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 535 del 25 giugno 2019, e successive modifiche**
- 6.1. In deroga agli articoli 8 e 11, le autorizzazioni e gli accreditamenti dei servizi sociali nonché gli adempimenti connessi, incluse le prescrizioni imposte ai sensi dell'articolo 6, comma 3, che

zusammenhängenden Obliegenheiten einschließlich der Auflagen gemäß Artikel 6 Absatz 3 von Amts wegen um 12 Monate verlängert.

6.2. Ausgenommen von der Verlängerung laut Punkt 6.1 sind:

- a) Mitteilungen mit entsprechenden Anträgen laut Artikel 8 Absatz 3,
- b) provisorische Akkreditierungen laut Artikel 7,
- c) Erneuerungen von Genehmigungen und Akkreditierungen laut Artikel 8 Absatz 2, für die zum Zeitpunkt der Anwendung der vorliegenden Bestimmungen der entsprechende Antrag bereits eingereicht wurde,
- d) Genehmigungen und Akkreditierungen, welche in besonderen Fällen erteilt werden müssen.

7. „Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen an öffentliche und private Körperschaften, die im Sozialbereich tätig sind“ laut Anlage A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 332 vom 10. April 2018, in geltender Fassung

7.1. Für das Jahr 2021 gilt, abweichend von den Richtlinien, Folgendes:

- a) Die Anerkennung und Abrechnung der von den Trägern effektiv getätigten Ausgaben in Zusammenhang mit Tätigkeiten, die beschränkt auf den Zeitraum laut Punkt 2.1 dieses Beschlusses aufgrund der Einschränkungen in Zusammenhang mit dem COVID-19-Notstand nicht oder nur teilweise durchgeführt werden konnten, unbeschadet der Inanspruchnahme der vorgesehenen Abfederungsmaßnahmen in den Fällen, in denen dies möglich ist. Ausgenommen sind die Beiträge für die Führung der gemäß den Abkommen zwischen dem Land und den zuständigen staatlichen Stellen bestimmten Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge laut Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe g), für welche eigene Bestimmungen gelten.
- b) Beschränkt auf den Zeitraum laut Punkt 2.1 dieses Beschlusses, steht den Trägern der Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge laut Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe g) ein zusätzlicher Beitrag im Ausmaß von 95 Prozent der ab Beginn des Notstands getätigten Ausgaben für Maßnahmen zur Vorbeugung des

scadono a partire dalla data di applicazione delle presenti disposizioni, sono prorogati d'ufficio di 12 mesi dalla rispettiva scadenza.

6.2. Restano esclusi dalla proroga di cui al punto 6.1:

- a) le comunicazioni con contestuale domanda di cui all'articolo 8, comma 3;
- b) gli accreditamenti provvisori di cui all'articolo 7;
- c) i rinnovi di autorizzazioni e accreditamenti di cui all'articolo 8, comma 2, per i quali alla data di applicazione delle presenti disposizioni è già stata presentata la relativa domanda;
- d) le autorizzazioni e gli accreditamenti che devono essere rilasciati in casi particolari.

7. “Criteri per la concessione di contributi ad enti pubblici e privati attivi in ambito sociale” di cui all’Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 332 del 10 aprile 2018, e successive modifiche

7.1. In deroga a quanto stabilito da detti criteri, per l'anno 2021 è previsto quanto segue:

- a) il riconoscimento e la rendicontazione delle spese effettivamente sostenute dagli enti beneficiari in relazione ad attività non svolte o solo parzialmente svolte nei periodi di limitazione dei servizi e delle attività a causa dell'emergenza sanitaria da COVID-19 nel periodo di cui al punto 2.1. della presente deliberazione, fermo restando il ricorso agli strumenti di ammortizzazione sociale nei casi in cui questo risulti possibile. Fanno eccezione i contributi per la gestione delle strutture per l'accoglienza dei profughi individuate in base ad accordi tra la Provincia e i competenti organi statali, di cui all'articolo 7, comma 1, lettera g), per i quali si applicano le disposizioni specifiche;
- b) un contributo aggiuntivo pari al 95 per cento delle spese sostenute dall'inizio dell'emergenza per le misure di prevenzione del rischio di contagio previste dal Servizio Igiene per tutte le strutture di accoglienza, spettante agli enti gestori delle strutture per l'accoglienza dei profughi di cui all'articolo 7, comma 1,

Infektionsrisikos zu, die vom Dienst für Hygiene für alle Aufnahmeeinrichtungen vorgesehen wurden. Dieser Beitrag steht den genannten Trägern auch für Aufgaben in Zusammenhang mit den außerordentlichen Maßnahmen zu, die der Dienst für Hygiene für den Fall vorgeschrieben hat, dass sich in den Einrichtungen mit Covid-19 infizierte Personen aufhalten.

- c) Die Beitragsempfänger können Änderungen der Art oder Erbringungsart der angebotenen Tätigkeiten sowie eventuelle Umschichtungen im Bereich der großen Ausgabenposten ohne vorhergehende Mitteilung oder Genehmigung vornehmen, sofern sie dabei die in den jeweiligen Förderrichtlinien vorgesehenen Ziele einhalten.
- d) Die Dauer der eingereichten und genehmigten Pilotprojekte laut Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe b) kann um ein Jahr verlängert werden, wenn die im Projekt vorgesehenen Leistungen im Jahr 2020 nicht erbracht oder nur in reduzierter Form erbracht werden konnten.
- e) Für das Jahr 2021 werden bei der Gewährung von Beiträgen für laufende Ausgaben im Bereich Behinderung, Sozialpsychiatrie und Abhängigkeiten die im Artikel 14 Absatz 5 Buchstabe a) festgelegten Höchstbeträge nicht berücksichtigt, damit die erhöhten Kosten aufgrund des COVID-19-Notstandes berücksichtigt werden können.
- f) Die Frist für die Rechnungslegung für laufende Ausgaben 2020, welche laut den Richtlinien auf den 30. April des darauffolgenden Jahres festgelegt ist, wird für das Jahr 2021 um einen Monat verlängert, und zwar auf den 31. Mai 2021.

8. „Richtlinien zur Erstattung der Ausgaben für die gesundheitliche Betreuung der Bewohner und Bewohnerinnen von Seniorenwohnheimen“ laut Anhang A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 742 vom 4. Juli 2017

- 8.1. In Abweichung von diesen Richtlinien werden die jeweils vorgesehenen Fristen für die Abrechnung der gewährten Investitionsbeiträge bzw. Rückvergütungen bezüglich dem Jahr 2020 bis zum Ende des Jahres 2020 verlängert.

lettera g), per il periodo di cui al punto 2.1. della presente deliberazione. Tale contributo spetta ai citati enti gestori anche per le spese sostenute in relazione alle misure straordinarie prescritte dal Servizio Igiene nel caso in cui nelle strutture siano presenti persone contagiate dal virus;

- c) le modifiche al tipo e alle modalità delle attività offerte e gli spostamenti delle voci di spesa tra macro-voci possono essere effettuati dai beneficiari senza preventiva comunicazione e autorizzazione, a condizione che vengano rispettate le finalità previste dai rispettivi criteri di finanziamento;
- d) la durata dei progetti pilota presentati ed autorizzati di cui all'articolo 11, comma 1, lettera b) può essere prorogata di un anno, se le prestazioni previste nel progetto non hanno potuto essere svolte o hanno potuto essere svolte solo in parte nell'anno 2020;
- e) nel concedere i contributi per le spese correnti nell'area disabilità, psichiatria sociale e dipendenze per l'anno 2021 non si considerano gli importi massimi di cui all'articolo 14, comma 5, lettera a), così da poter tenere conto dei maggiori costi sostenuti a causa dell'emergenza COVID-19;
- f) il termine per la rendicontazione delle spese correnti 2020, fissato dai criteri al 30 aprile dell'anno successivo, per l'anno 2021 è prolungato di un mese, e pertanto fissato al 31 maggio 2021.

8. “Criteri per il rimborso delle spese per l’assistenza sanitaria degli ospiti delle residenze per anziani” di cui all’Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 742 del 4 luglio 2017

- 8.1. In deroga a quanto previsto dai criteri, tutti i termini per la rendicontazione dei contributi che fanno riferimento all'anno 2020 concessi per investimenti e rimborsi ivi previsti sono prorogati fino alla fine dell'anno 2020.

- Die Gewährung der Förderungen laut diesem Beschluss erfolgt im Rahmen der den entsprechenden Aufgabenbereichen des Verwaltungshaushalts des Landes zugewiesenen Mittel. Falls die bereitgestellten Finanzmittel nicht ausreichen, wird das Ausmaß der Förderung reduziert oder die Förderanträge werden von Amts wegen abgelehnt.

- La concessione delle agevolazioni di cui alla presente deliberazione avviene nei limiti degli stanziamenti assegnati alle pertinenti missioni del bilancio finanziario provinciale. Qualora i mezzi finanziari messi a disposizione non fossero sufficienti, la misura dell'agevolazione è ridotta oppure le domande di agevolazione sono rigettate d'ufficio.

Der Beschluss der Landesregierung Nr. 619 vom 25. August 2020, in geltender Fassung, sowie Punkt 3. des beschließenden Teils des Beschlusses der Landesregierung Nr. 842 vom 27. Oktober 2020 sind widerrufen.

La deliberazione della Giunta provinciale n. 619 del 25 agosto 2020, e successive modifiche, nonché il punto 3 della parte dispositiva della deliberazione della Giunta provinciale n. 842 del 27 ottobre 2020 sono revocati.

Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 28 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

La presente deliberazione sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi dell'articolo 2, comma 1, in combinato disposto con l'articolo 28, comma 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALESEKRETÄR DER LR

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Die Amtsdirektorin 04/01/2021 18:32:57 La Direttrice d'ufficio
WALDNER BRIGITTE

Die Abteilungsdirektorin 05/01/2021 11:15:36 La Direttrice di ripartizione
TRENTINI MICHELA

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 12/01/2021 10:28:06 Il Direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

12/01/2021

Der Vizeregensekretär
Il Vice Segretario Generale

MATHA THOMAS

12/01/2021

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 16 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 16 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Thomas Matha'

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

29/12/2020

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma